



**Stadt Bern**  
Gemeinderat

Erlacherhof, Junkerngasse 47  
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 62 16  
stadtkanzlei@bern.ch  
www.bern.ch

Schweizerischer Städteverband

per E-Mail an:  
info@staedteverband.ch

Bern, 14. Juni 2023

### **Vernehmlassung Merkblatt prSIA 2066; Stellungnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Gelegenheit, zum Merkblatt prSIA 2066 «Freiräume nachhaltig planen, bauen und pflegen» Stellung nehmen zu können.

Der Gemeinderat begrüsst die Erarbeitung dieses Merkblatts nachdrücklich. Ein solches hat bislang gefehlt.

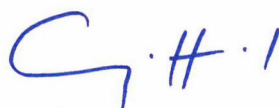
Als wichtiger Bestandteil von Freiräumen sollte auch der Strassenraum berücksichtigt werden. Er sollte als öffentlicher Raum verstanden werden, der sowohl zur Mobilität als auch zur Aufenthaltsqualität beiträgt. Im aktuell vorliegenden Entwurf des Merkblatts wird diesem Aspekt kaum Beachtung geschenkt. Es ist wichtig, den Strassenraum als Lebensraum zu betrachten, der gestaltet und partizipativ entwickelt werden kann, um die Lebensqualität der Menschen zu verbessern.

Darüber hinaus bietet der Strassenraum (als Teil des Freiraums) auch die Möglichkeit, das städtische Mikroklima zu verbessern. Die Umsetzung von Klimaanpassungsmassnahmen im Strassenraum ist von essenzieller Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung. Durch die Schaffung von Grünflächen, die Pflanzung von Bäumen und andere klimaregulierende Elemente können die Hitzebelastung reduziert und das Stadtklima positiv beeinflusst werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Strassen grundsätzlich erhebliche Auswirkungen auf das lokale Klima haben können, insbesondere durch die Stauwärme, die sie erzeugen. Deshalb ist es wichtig, geeignete Massnahmen zu ergreifen, um diese Auswirkungen zu mindern und das Stadtklima angenehmer zu gestalten. Dies kann durch die Schaffung von Schattenflächen, Begrünung und ein intelligentes Verkehrsmanagement erreicht werden.

Ein wichtiges Instrument und gleichzeitig eine grosse Herausforderung hinsichtlich der Entwicklung des Strassenraums als Teil des öffentlichen Freiraums besteht darin, die Anzahl der Parkplätze für den motorisierten Individualverkehr (MIV) stark zu reduzieren, wie das der Gemeinderat unter anderem in seiner Energie- und Klimastrategie verankert hat. Das ist notwendig, um die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum zu fördern und die Ziele einer nachhaltigen Raumentwicklung zu erreichen. Die Umnutzung von Parkflächen zu öffentlichen Plätzen, Grünflächen oder anderen Aufenthaltsbereichen ermöglicht eine bessere Nutzung des begrenzten Raums, insbesondere in den Städten.

Im Anhang erhalten Sie die Kommentare des Gemeinderats zum Projekt und zu einzelnen Kapiteln/Ziffern. Der Gemeinderat dankt Ihnen für die Einarbeitung seiner Anliegen in Ihre Stellungnahme zuhanden des SIA.

Freundliche Grüsse



Alec von Graffenried  
Stadtpräsident



Dr. Claudia Mannhart  
Stadtschreiberin

Beilage:

- Kommentarvorlage zu prSIA 2066 «Freiräume nachhaltig planen, bauen und pflegen»